



## 3. Platz für Maria Gilgen

Am 17. und 18. Juni fanden in Wien die Austrian Open Poomsae statt. Das National Team von SWISS Taekwondo reiste mit sieben Wettkämpfern unter der Leitung des technischen Direktors Mark Sandmeier zu diesem Turnier.

Maria Gilgen startete in der Kategorien Damen 41 bis 50, wo sie sich mit vier sehr gut vorgetragenen Formen souverän die Bronzemedaille sicherte. Die amtierende

Schweizermeisterin zeigt momentan eine ausgezeichnete physische und psychische Form, was auf weitere gute Resultate in der nächsten Zeit hoffen lässt. Weitere gute Platzierungen holten mit dem 6. Platz Laura Heldner in der Kategorie Frauen 15 bis 17 Jahre sowie ihr Vater Michel Heldner mit dem 7. Platz in der Kategorie Männer 41 bis 50 Jahre.



## SWISS Referees im Einsatz

Eine kleine Gruppe Referees von SWISS Taekwondo – bestehend aus International Referee Silvia Hälfziger und den National Referees Daniel Liederer, Laurent Favre und Ralf Petermann – wurde zum Bodensee Cup 2017 eingeladen. Das beliebte Turnier fand am 1. Juli bereits zum 19. Mal statt. Ein großes Dankeschön geht an den Veranstalter Pino Pistillo vom Taekwondo Verein Ailigen und

sein ganzes Helfer-Team: Sie haben es geschafft, dass sich alle Referees an diesem Tag wohl fühlten, trotz viel Arbeit bei den

Wettkämpfen. Das Schweizer Referee-Team wird nächstes Jahr sicher wieder dabei sein!



## Referee Ausbildung bei SWISS Taekwondo

Am 8. und 9. Juli fand unter der Leitung von SWISS Taekwondo der zweite Lehrgang der Referee Ausbildung in Magglingen oberhalb von Biel statt.

International Referee Dr. Walid Younes leitete diesen Kurs zusammen mit Nina Kläy, der langjährigen und erfolgreichen Wettkämpferin im Nationalkader von SWISS Taekwondo.

Das diesjährige Programm befasste sich ausschließlich mit den neuen Wettkampfrichtlinien und deren Umsetzung. Der theoretische erste Teil am Samstag widmete sich den neuen Regeln und Handzeichen, nach dem Mittagessen wurde im Wettkampf-Pavillon der zweite praktische Teil durchgeführt. Jetzt musste alles in der Theorie Erlernte praktisch umgesetzt werden. In simulierten Situationen wurde die Wettkampfleitung für die Referees drillmässig geübt. Der Sonntag stand im Zeichen der Prüfungen, so wurde zuerst der Einsatz als

Punktrichter getestet: In Dreiergruppen musste in gestellten Situationen gepunktet werden. Anschließend wurde die schriftliche Theorie-Prüfung durchgeführt. Nach der Mittagspause erfolgte wieder im Wettkampf-Pavillon die praktische Prüfung. Jetzt galt es, einen Wettkampf über drei Runden zu leiten.

Am Ende dieses Seminars konnte Dr. Walid Younes allen zur bestanden Referee-Prüfung gratulieren.

SWISS Taekwondo möchte sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz bedanken und ganz besonders bei Dr. Younes, für seine unermüdliche Arbeit im Schweizerischen Verband.







# Taekwondo-WM in Muju/Korea

## Andrea Schnell vertritt Schweizer Farben

**Andrea Schnell kam bei der Weltmeisterschaft im südkoreanischen Muju auf Platz 9.**

Andrea Schnell aus Zell/Kanton Zürich startete bei der Weltmeisterschaft in Korea in der Klasse bis 46 Kilogramm. Betreut wurde die Sportlerin von Noël's Taekwondo- und Meditationsschule Frauenfeld, Turbenthal und Pfäffikon von Nationaltrainer Noël Kurzen.

Nach einem intensiven Trainingslager in Korea als Schlussvorbereitung auf die Weltmeisterschaft konnten die Wettkämpfe beginnen. Andrea Schnell traf im ersten Kampf auf Rejina Karki aus Nepal. Von Beginn an ging Andrea in Führung und siegte klar mit 11 zu 4 Punkten.

Im zweiten Kampf wurde Andrea die Welt-ranglisten-Nummer 3, amtierende Europameisterin und Vize Weltmeisterin Iryna Romoldanova zugelost. Um diesen Kampf gegen eine so erfahrene Wettkämpferin zu gewinnen, musste Andrea von Beginn an alles geben und sie durfte keine Fehler machen. Es hätte vom Niveau her bereits der Finalkampf sein können. Beide Athletinnen versuchten zu punkten oder die Gegnerin zu Fehlern zu verleiten. Nach der ersten Runde stand es 0 zu 0. Die zweite Runde wurde noch aktiver bestritten und kurz vor Ende der zweiten Runde traf Andrea ihre Gegnerin am Kopf und ging mit 3 zu 0 in die Pause. Jetzt war die Ukrainerin unter Druck, ihr Trainer nervös. Andrea und Nationaltrainer Noël Kurzen blieben ruhig und besprachen die letzte Runde. Gleich zu Beginn versuchte die Gegnerin von Andrea auszugleichen, was Andrea gleich mit einem weiteren Kopftreffer konterte und baute ihre Führung auf 6 zu 0 aus. Jetzt stieg der Druck enorm. Andrea hatte alle Hände voll zu tun die gezielten Attacken abzublocken oder auszuweichen. Andrea gewann verdient mit 7 zu 5 Punkten.



Im dritten Kampf traf Andrea auf die sehr hochgewachsene Kaiqi Liu aus China, die im zweiten Kampf Shae Rom Kim aus Deutschland, die Weltranglisten-Nummer 14 besiegt hatte.

Leider fand Andrea gegen diese große Athletin mit ihrer enormen Reichweite kein Mittel: Andrea kämpfte beherzt, versuchte alles und verlor leider klar mit 6 zu 23 Punkten. Andrea Schnell beendete die WM auf dem hervorragenden 9. Platz. Bravo!

Neben den Wettkämpfen war es sehr schön bei diesem Turnier zu sehen, wie alle zusammen einander helfen und es ein riesiger, friedlicher Sportanlass ist.

